



Dr. Birgit Malecha-Nissen (rechts) sprach in der medizinischen Servicestelle in der Boostedter Flüchtlingsunterkunft mit Krankenschwester Jutta Roloff (links).

Foto: Voi

Lob für die Boostedter Unterkunft

Boostedt

Die SPD-Bundestagsabgeordnete Dr. Birgit Malecha-Nissen informierte sich gestern gemeinsam mit Parteigenossen aus dem Kreis- und Ortsverein über die neue Flüchtlingserstaufnahmestelle in Boostedt. Auf ihrem Rundgang begleitet wurden die Besucher dabei vom Leiter des Landesamtes für Ausländerangelegenheiten, Ulf Döhring, sowie von Landesamtsmitarbeiter Holger König, der die Leitung vor Ort inne hat.

Neben der Information über Flüchtlingszahlen sowie der Entwicklung in Boostedt, die sich in den kommenden Wochen auf rund 350 Personen erhöhen wird, erläuterte Döhring auch die nächsten Schritte zum Ausbau der Einrichtung bis zum Ende des Jahres. „Ausgeschrieben sind jetzt ebenfalls die bisher hier fehlenden Gewerke des ärztlichen Dienstes sowie der Sprachunterricht vor Ort, der möglicherweise im Herbst beginnen kann“, konnte er berichten.

Birgit Malecha-Nissen traf sich außerdem mit Mitarbeitern des DRK-Betreuungsverbandes, der die Unterbringung und Fürsorge der Bewohner organisiert. Ebenso stattet sie der medizinischen Servicestelle einen Besuch ab. Am Ende lobte die Politikerin, dass in Boostedt alles gut strukturiert sei. „Dennoch wird der Strom der Flüchtlinge eine Herausforderung für Bund, Länder und Gemeinden bleiben“, sagte sie. voi